

wurden. So stand den SchülerInnen jederzeit im Rahmen des Unterrichtes und auch darüber hinaus eine Auswahl von Originalen zur Verfügung.

Mit Kreativität und Phantasie gestalteten die SchülerInnen eigene Arbeiten, indem sie die Originale interpretierten, umformten und in ihre individuellen Bild- und Lebenswirklichkeiten transformierten. Im Dezember 2008 besuchte der Stiftungsvorstand gemeinsam mit Professor Schomer die an dem Projekt mitwirkenden Schulklassen und war von den dargebotenen vielfältigen Ergebnissen der SchülerInnen sehr beeindruckt. Die Ergebnisse können sich sehen lassen und werden gemeinsam mit den dazugehörigen Originalen im Rahmen einer Ausstellung im Preußen-Museum der Öffentlichkeit präsentiert.

**Ausstellung im Preußen-Museum
Minden vom 23.04. bis 24.05.2009.**

**Eröffnung am Donnerstag, 23.04.2009
um 19:00 Uhr.**

Preußen-Museum
Nordrhein-Westfalen
Simeonsplatz 12
32427 Minden

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Donnerstag,
Samstag und Sonntag,
11:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Mitwirkung und Organisation:

Projektbegleitung: Prof. Wulf Schomer

Die Schülerinnen und Schüler der Kunstklassen:

- Leo-Symphor-Berufskolleg Minden,
(Leitung: Kerstin Pflug, Markus Deerberg)
- Ratsgymnasium Minden
(Leitung: Gabriele Schlüter-Boström, Sandra Meyer)
- Söderblom-Gymnasium, Espelkamp (Leitung: Hannes Senf)



BILDER ANTWORTEN BILDERN

**Ausstellung im
Preußen-Museum
Minden vom
23.04. bis 24.05.2009**

**Eröffnung am
Donnerstag, 23.04.2009
um 19:00 Uhr**

Eine Kooperation der
Stiftung der Sparkasse
Minden-Lübbecke zur
Förderung von Kunst und
Kultur mit:
Leo-Symphor-Berufskolleg
Minden, Ratsgymnasium
Minden, Söderblom-
Gymnasium, Espelkamp,
Preußen-Museum Minden.
Projektbegleitung:
Prof. Wulf Schomer

LEO-SYMPHER
BERUFSSKOLLEG

Ratsgymnasium
Minden

SG
Söderblom-Gymnasium
Espelkamp

PREUSSEN
MUSEUM
NORDRHEIN-WESTFALEN
Minden

Stiftung für
Kunst & Kultur
Sparkasse
Minden-Lübbecke

Abbildung: Ayleen Behrens, „Censored World“ zu Paul Wedepohl



Darja Lenik, o. T. zu
Otto Quante

Kara Grabe,
Anna-Lena Zschoche,
Collage-Reihe
zu Arnold Willings



Die hier abgebildeten
Werke zeigen einen kleinen
Querschnitt aus der Fülle
der Schülerarbeiten

Farina Handels,
Metamorphose
zu Otto Quante



Lisa Marie Ahlers,
Express. Parallelbezug
zu Afrika nach
Hans Möller-Porta (links)



Janine Harbsmeier,
o.T. zu Benno Kersting (rechts)



»Bilder antworten Bildern«

Die Stiftung der Sparkasse Minden-Lübbecke hat die Entwicklung einer Kunstsammlung bedeutsamer Malerei und Grafik von Künstlern der Region (seit 1900) zu einem Förderschwerpunkt der Stiftungsarbeit ernannt; in diesem Zusammenhang wurde bisher eine Sammlung von mittlerweile über 30 Kunstwerken aufgebaut.

Die Stiftung ist bestrebt, diese auch der Öffentlichkeit zu präsentieren. Die Idee: die Bilder sollen interessierten Schulklassen im Rahmen ihres Kunstunterrichtes zur persönlichen Auseinandersetzung mit den Originalen zur Verfügung gestellt werden. Für diese Idee konnten neben Professor Schomer, dem Initiator der Sammlung, auch die Lehrkräfte verschiedener Schulen begeistert werden. Das kunstpädagogische Projekt der Stiftung wurde erstmalig 2006/2007 realisiert. Im Schuljahr 2008/2009 wird dieses Projekt erneut durchgeführt.

An dem Projekt nehmen Schülerinnen und Schüler folgender Schulen unter Anleitung ihrer Lehrer teil:

- Leo-Symphor-Berufskolleg Schülerinnen des Leistungskurses 11
- Ratsgymnasium Minden SchülerInnen der Leistungskurse 12 und 13
- Söderblom-Gymnasium SchülerInnen des Leistungskurses 12

Den Beginn des kunstpädagogischen Projektes bildete eine Auftaktveranstaltung im Hause der Sparkasse Minden-Lübbecke. Hier wurden den SchülerInnen neben einem Überblick über die Sammlung viele interessante und wichtige Informationen zu den Werken, ihren zeit- und kunstgeschichtlichen Hintergründen und den Künstlern durch einen Vortrag von Herrn Professor Schomer nahegebracht. Im Rahmen dieser Veranstaltung konnten die SchülerInnen einen ersten Eindruck von der Kunstsammlung der Stiftung der Sparkasse Minden-Lübbecke gewinnen.

Durch den tiefgehenden Vortrag war es den SchülerInnen möglich, einen persönlichen Bezug zu den Bildern und den Künstlern aus der Region aufzubauen. Im nachfolgenden Kunstunterricht wurde die Veranstaltung aufgearbeitet und die SchülerInnen wählten insgesamt 14 Werke der Sammlung aus, welche für mehrere Wochen in den städtischen Bibliotheken in Minden und Espelkamp im Original präsentiert